



Auf geht's: Oberbürgermeister Hans Rampf gab das Startsignal für die 225 Läufer.

(Foto: cv)

3055 Runden für kranke Kinder

Kinderkrankenhaus veranstaltete Wohltätigkeitslauf im ebm-papst-Stadion

3055 Runden à 900 Meter haben insgesamt 225 Läufer aller Altersgruppen am Sonntagvormittag im ebm-papst-Stadion am Hammerbach zugunsten kranker Kinder aus der Region und aus Krisengebieten zurückgelegt. Organisiert hatte die Veranstaltung, die eine erfolgreiche Aktion im vergangenen Jahr auf eigenem Gelände fortsetzte, das Kinderkrankenhaus St. Marien.

Rund 20 Mitarbeiter des Krankenhauses empfingen die Läufer. Gekommen waren Landshuter Sportvereine und Aktive des Alpenvereins, aber auch Sportler etwa vom FC Ergolding, den Roten Raben, vom TV Pfeffenhausen, „d'Oabegga“ aus Niederaichbach oder Triathleten aus Freising. Mit dabei waren auch Kinder des Kinderheims St. Vinzenz, denen die Kulturtafel die Startgebühr spendiert hatte. Und für manche war es eine Rückkehr an ihre alte Wirkungsstätte: Der jetzt in Moosburg lebende Franz Riederer etwa, der mit der Spielvereinigung Landshut bis in die Bayernliga hinein als Trainer aktiv gewesen war, betätigte sich als einer der Hauptsponsoren.

Sie alle wurden von Oberbürgermeister Hans Rampf begrüßt und an den Start gebeten. Nach dessen kurzem Countdown ging es an die ersten Runden. Sie führten zunächst hinter das Stadion und mündeten in einer Stadionrunde.

Aus den Erlösen von Sponsoren und Startgeldern sollen drei Projekte finanziell unterstützt werden. Zum einen die Oberhausener Initiative Friedensdorf, die Kinder aus Krisengebieten zur Behandlung nach Deutschland einfliegen lässt. Dort werden sie in Krankenhäusern kostenlos aus Klinikmitteln behandelt. Chefchirurg Dr. Oliver Fuchs etwa hatte jüngst einem kleinen Usbeken, der keinen Darmausgang hatte, einen solchen operativ angelegt. Er kann nun ein normales Leben führen. Demnächst soll das nächste Kind eintreffen.

Die anderen Projekte betrafen regionale Aspekte und waren ineinander verzahnt. Der Förderverein der Klinik will die Stelle für eine Ärztin für Komplementärmedizin finanzieren. Darunter verstehe man vieles von der Homöopathie bis zur traditionellen chinesischen Medizin inklusive Akupunktur, so stellver-

tretende Vorsitzende Anneliese Huber. Zugute kommen soll dieser Blick über medizinische Tellerränder hinweg auch den von Oberarzt Dr. Rainer Berendes betreuten Patienten, die an teils unerklärbaren Gelenkschmerzen und Problemen bis hin zur fast vollständigen Bewegungsunfähigkeit leiden.

Regional war auch das Catering. Klinik-Chefkoch Gilbert Biehler hatte seine Kollegen vom Projekt Öko-Gourmet eingeladen, die von Bio-Käse über Bio-Burger bis zu Bio-Crêpes den Kalorienverlust beim Laufen mit gesunden Produkten aus der näheren Umgebung kompensieren halfen.

Das Wetter war während der gesamten gut 2700 gelaufenen Kilometer ideal gewesen. Es war weder zu heiß, noch regnete es. Dafür konnten die Organisatoren keine Sorge tragen. Alles andere hatte das von Elke Abstiens angeführte Team bis ins Detail ausgeklügelt, wofür Volker Frick Applaus einforderte. Er spornte zudem die Läufer immer wieder zu weiteren Runden an und gab zur Motivation aller regelmäßig die neuesten Rundenzahlen bekannt.

-fi-

Re
Präl

Rentne
Prälater
Thema. I
seinem
Mundigl
burt und
meinte d
liegt des
Chance, u
lichkeit,
zwischen
kommen,
ne. Doch
letztlich
das Leb
Heute w
ihm alt g
es ist. Bes
fen Verst
bewusst,
blickend
Ludwig
lich ausg
gingst mi
Gast im
Wir wisse
Gottes H
sei die H
Mundigl
dem Elter
Kirche. M
ging er t



Präl Jos